

## Neuköllner LINKE bei Blockupy aktiv



Mitglieder der Neuköllner LINKEN waren am 18. März aktiv: Mit dem Blockupy-Sonderzug nach Frankfurt am Main, bei den Protestaktionen zur Eröffnung des neuen EZB-Hauptquartiers, bei der Blockupy-Kundgebung auf dem überfüllten Römerberg (Rathausplatz) und dem anschließenden Demonstrationzug mit 20.000 Menschen durch die Stadt bis zur Alten Oper.



Sie haben friedliche und kreative Proteste mitgestaltet. Viele junge Menschen waren dabei. Der Protest richtete sich nicht nur gegen die fortgesetzte Bankenrettungspolitik der Europäischen Zentralbank und Europäischen Union zugunsten der reichen Gläubiger, sondern besonders gegen den erzwungenen Sozial- und Demokratieabbau. Blockupy 2015 in Frankfurt war eine Solidaritätsaktion mit den Rentnerinnen und Rentnern, denen die Altersbezüge gekürzt werden, egal ob in Deutschland oder in Griechenland. Es war die deutliche Ansage: Wir kämpfen an der Seite der Beschäftigten, deren Streik- und Mitbestimmungsrechte eingeschränkt werden, etwa durch das Gesetz zur Tarifeinheit, durch die amazon-Unternehmensleitung oder durch die Bedrohung mit TTIP, CETA und TISA.

Quelle: <http://www.die-linke-neukoelln.de/nc/politik/news/detail/artikel/neukoellner-linke-bei-blockupy-aktiv/>

„Nein zur Sparpolitik – Menschen vor Profite!“  
Neuköllner LINKE für Solidarität mit der griechischen Bevölkerung, gegen die Troika-Politik.



Die Neuköllner Gruppe hat sich bei den Protestaktionen etwas aufgeteilt. Motto: Wir sind überall!  
(Fotos: Moritz Wittler)